

GA-8IG
P4 Titan 533 Motherboard

BENUTZERHANDBUCH

Motherboard für Pentium®4-Prozessor
Rev. 1201

Inhaltsverzeichnis

Deutsch

Lieferumfang	3
WARNUNG!	3
Kapitel 1 Einführung	4
Leistungsmerkmale	4
GA-8IG Motherboard-Layout	6
Kapitel 2 Hardwareinstallation	7
Schritt 1: Installieren der Central Processing Unit (CPU)	8
Installieren der CPU	8
Installieren des CPU-Kühlkörpers	9
Schritt 2: Installieren der Arbeitsspeichermodule	10
Schritt 3: Installieren der Erweiterungskarten	12
Schritt 4: Verbinden der Flachbandkabel, Gehäuseanschlüsse und Stromversorgung	13
Schritt 4-1: Verbinden mit dem hinteren E/A-Feld	13
Schritt 4-2: Verbinden mit den anderen Anschlüssen	15
Schritt 4-3: Verwenden der Jumper	21

Lieferumfang

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Das GA-8IG Motherboard | <input checked="" type="checkbox"/> GA-8IG Benutzerhandbuch |
| <input checked="" type="checkbox"/> IDE-Kabel x 1/ Floppy-Kabel x 1 | <input checked="" type="checkbox"/> PC-Schnellinstallationsanleitung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Motherboard-Treiber- & Utility-CD | <input checked="" type="checkbox"/> USB-Kabel x 1 |



WARNUNG!

Computerhauptplatinen und Erweiterungskarten enthalten sehr empfindliche Chips mit integrierten Schaltungen (IC-Chips). Um sie vor Schäden durch statische Elektrizität zu schützen, befolgen Sie bitte immer die nachstehenden Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie Ihren Computer einrichten.

1. Stecken Sie Ihren Computer aus, wenn Sie innerhalb des Computers Änderungen vornehmen.
2. Tragen Sie eine Antistatik-Manschette, bevor Sie Computerkomponenten anlangen. Haben Sie keine solche Manschette, dann berühren Sie bitte mit beiden Händen einen richtig geerderten Gegenstand oder einen Metallgegenstand wie z.B. das Gehäuse des Computernetzteils.
3. Halten Sie die Komponenten am Rand und berühren möglichst nicht die IC-Chips, Leitungen, Anschlüsse oder andere Bauteile.
4. Legen Sie die Komponenten immer auf eine geerdete Antistatik-Unterlage oder auf die originale Verpackungstüte der Komponenten, wenn Sie die Komponenten aus dem Computersystem herausnehmen.
5. Stellen Sie sicher, dass die ATX-Stromversorgung ausgeschaltet ist, bevor Sie den ATX-Netzanschluss in das Motherboard einstecken oder aus dem Motherboard herausziehen.

Deutsch

Einbau des Motherboards auf der Computerbodenplatte...

Wenn das Motherboard über Befestigungslöcher verfügt, die sich aber nicht an den Löchern auf der Bodenplatte ausrichten lassen und das Motherboard keine Schlitzlöcher für die Abstandhalter verfügt, dann machen Sie sich keine Sorgen. Sie können die Abstandhalter trotzdem in den Anbringungslochern befestigen. Schneiden Sie den Bodenteil der Abstandhalter ab (der Abstandhalter könnte etwas hart und schwer zu schneiden sein, also Vorsicht mit den Händen!). Auf diese Weise können Sie das Motherboard immer noch an der Bodenplatte befestigen, ohne sich um Kurzschlüsse Sorgen machen zu müssen. Manchmal ist es nötig, mit den Plastikfedern die Schrauben von der Platinenoberfläche des Motherboards zu isolieren, da sich gedruckte Schaltungen oder Bauteile auf der Platine in der Nähe des Befestigungslochs befinden. Sonst könnte das Motherboard Schaden davontragen oder Funktionsstörungen bekommen.

Kapitel 1 Einführung

Leistungsmerkmale

Format	<ul style="list-style-type: none"> • 29,6cm x 20,2cm ATX-Größe, 4 Schichten PCB.
CPU	<ul style="list-style-type: none"> • Socket 478 für Intel® Micro FC-PGA2 Pentium® 4-Prozessor • Unterstützt Intel® Pentium® 4 (Northwood, 0,13µm)-Prozessor • Intel Pentium®4 400/533MHz FSB • 2. Cache je nach der CPU
Chipsatz	<ul style="list-style-type: none"> • Intel 82845G-Chipsatz HOST/AGP/Controller • ICH4 E/A-Controller-Hub
Arbeitsspeicher	<ul style="list-style-type: none"> • 3 184-polige DDR DIMM Steckplätze • Unterstützt PC2100 DDR- oder PC1600 DDR-DIMM • Unterstützt bis zu 2GB DRAM • Unterstützt nur 2,5V DDR DIMM
E/A-Kontrolle	<ul style="list-style-type: none"> • ITE8702
Steckplätze	<ul style="list-style-type: none"> • 1 AGP-Steckplatz, unterstützt AGP 4X (1,5V)-Geräte • 5 PCI-Steckplätze, unterstützt 33MHz & PCI 2.2 kompatibel
Onboard-IDE	<ul style="list-style-type: none"> • 2 IDE Bus Master (DMA33/ATA66/ATA100) IDE-Anschlüsse für bis zu 4 ATAPI-Geräte • Unterstützt PIO-Modus 3,4 (UDMA 33/ATA66/ATA100) IDE & ATAPI CD-ROM
Onboard-Peripherie	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Floppy-Anschluss, unterstützt 2 FDD mit 360K, 720K, 1,2M, 1,44M und 2,88M Bytes. • 1 paralleler Anschluss, unterstützt Normal-/EPP-/ECP-Modus • 1 serieller Anschluss (COMA), 1 VGA-Anschluss, COMB onboard • 6 x USB 2.0/1.1 (2x hinten, 4x vorne über Kabel) • 1 Front-Audioanschluss
Onboard-VGA	<ul style="list-style-type: none"> • Integrierter Intel 82845G-Chipsatz
Onboard-USB 2.0	<ul style="list-style-type: none"> • Integrierter ICH4-Chipsatz
Hardwareüberwachung	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennt das Öffnen des Computergehäuses

Fortsetzung folgt.....

Onboard-Sound	<ul style="list-style-type: none"> • Realtek ALC650 CODEC • Line Out / 2 Frontlautsprecher • Line In / 2 hintere Lautsprecher(über s/w-Schalter) • Mikrofoneingang / Mitte & Subwoofer(über s/w-Schalter) • SPDIF-Ausgang : über s/w-Schalter • CD_In / AUX_In / Gameport
PS/2-Anschluss	<ul style="list-style-type: none"> • PS/2-Tastaturschnittstelle und PS/2 Mausschnittstelle
BIOS	<ul style="list-style-type: none"> • Lizenziertes AWARD BIOS, 2M Bit FWH • Unterstützt Q-Flash
Zusätzliche Funktionen	<ul style="list-style-type: none"> • PS/2-Tastatur-Kennwort Power-on • PS/2-Maus Power-on • STR(Suspend-To-RAM) • Netzwiederherstellung • USB-Tastatur/Maus Aufwecken von S3 • Poly-Sicherung schützt die Tastatur, USB, Gameport vor Überspannung • Unterstützt @BIOS • Unterstützt EasyTune 4
Übertaktung ohne Jumper	<ul style="list-style-type: none"> • Übertaktung (CPU/DDR/AGP) durch BIOS

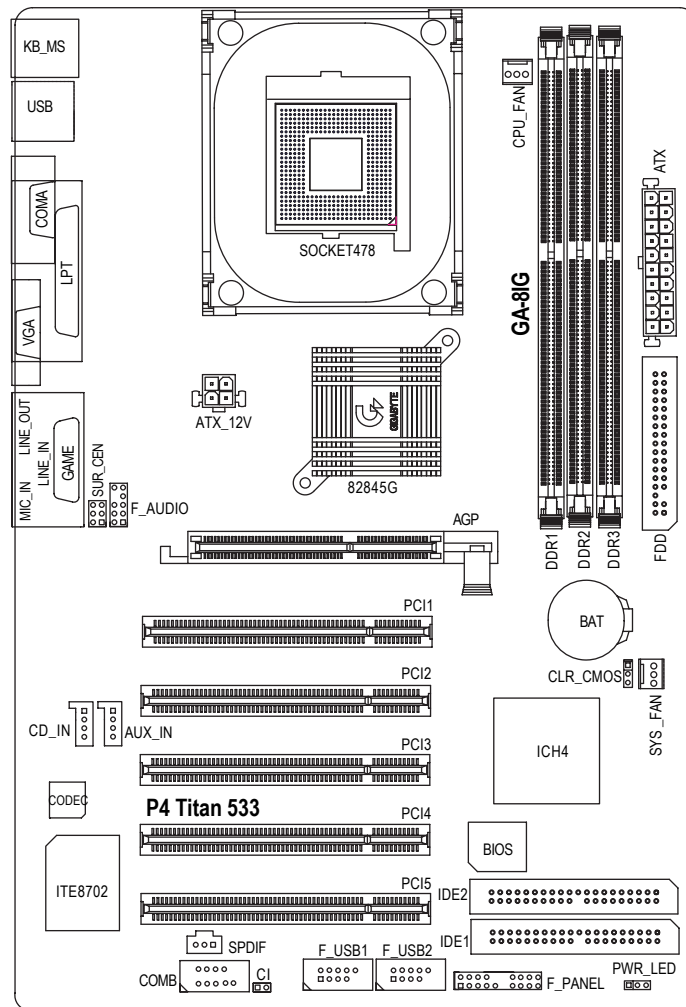
Deutsch



Stellen Sie bitte die CPU Host-Frequenz entsprechend den Spezifikationen Ihres Prozessors ein. Wir raten Ihnen davon ab, die System-Bus-Frequenz auf einen Wert höher als den Spezifikationswert der CPU festzulegen, da solche Werte keine Standardspezifikationen für CPU, Chipsätze und die meisten Peripherie sind. Es hängt von Ihrer Hardwarekonfigurationen inklusive CPU, Chipsätze, SDRAM, Karten usw. ab, ob Ihr System unter solchen spezifischen Bus-Frequenzen arbeiten kann.

GA-8IG Motherboard-Layout

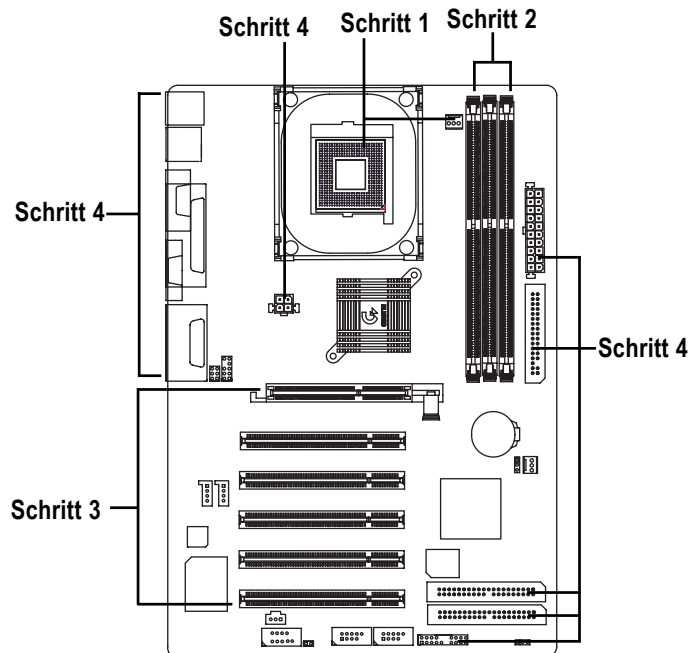
Deutsch



Kapitel 2 Hardwareinstallation

Um Ihren Computer einzurichten, müssen Sie die folgenden Schritte vervollständigen:

- Schritt 1- Installieren Sie die Central Processing Unit (CPU).
- Schritt 2- Installieren Sie die Arbeitsspeichermodule.
- Schritt 3- Installieren Sie die Erweiterungskarten.
- Schritt 4- Verbinden Sie die Flachbandkable, Gehäuseanschlüsse und Stromversorgung.
- Schritt 5- Nehmen Sie das BIOS-Setup vor.
- Schritt 6- Installieren Sie die Utility-Software.



Deutsch

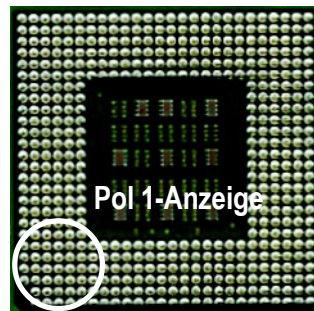
Schritt 1: Installieren Sie die Central Processing Unit (CPU)

Installieren der CPU

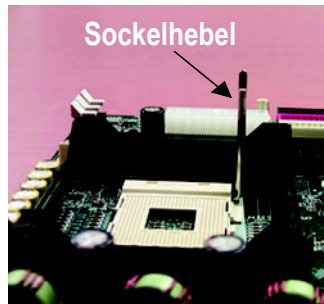
Deutsch



CPU-Ansicht von oben



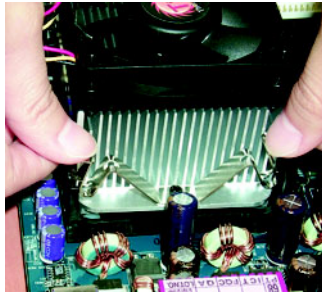
CPU-Ansicht von unten



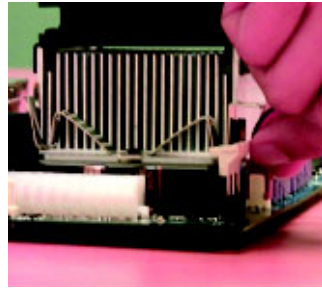
1. Ziehen Sie den CPU-Sockelhebel ganz nach oben bis auf einen Winkel von 90 Grad.
2. Richten Sie die abgeschnittene (goldene) Ecke der CPU an den Sockelpol 1 aus. Stecken Sie dann die CPU in den Sockel ein.
3. Drücken Sie den CPU-Sockelhebel nach unten und vervollständigen die CPU-Installation.

- ⚠ Stellen Sie bitte sicher, dass der Typ Ihrer CPU von diesem Motherboard unterstützt wird.
- ⚠ Wenn die abgeschnittene Ecke der CPU nicht an den CPU-Sockelpol 1 gut ausgerichtet wird, können Sie die CPU nicht einstecken. Ändern Sie bitte in diesem Fall die Einsteckrichtung.

Installieren des CPU-Kühlkörpers



1. Haken Sie zuerst ein Ende des Kühlkörperbügels an den CPU-Sockel.



2. Haken Sie das andere Ende des Bügels an den CPU-Sockel.

- * **Verwenden Sie bitte von Intel genehmigte CPU-Kühler.**
- * **Es ist empfehlenswert, dass Sie ein Thermoband verwenden, um eine bessere Wärmeleitfähigkeit zwischen Ihrer CPU und dem Kühlkörper zu haben.**
(Der CPU-Kühler kann wegen Verhärten der Thermopaste an der CPU hängen bleiben. In diesem Fall wird die CPU evtl. gleich mit dem Kühler aus dem CPU-Sockel herausgezogen, wenn Sie den Kühler entfernen möchten. Die CPU kann dadurch beschädigt werden. Deshalb empfehlen wir Ihnen, dass Sie statt Thermopaste ein Thermoband verwenden oder dass Sie beim Entfernen des CPU-Kühlers besonders Acht geben.)
- * **Vergessen Sie nicht den Netzstecker des CPU-Kühlers in den CPU-Kühleranschluss einzustecken, um die Installation zu vervollständigen.**
- * **Beziehen Sie sich bitte auf die dem CPU-Kühlkörper beigelegten Installationsanweisungen.**

Schritt 2: Installieren der Arbeitsspeichermodule

Dieses Motherboard bietet 3 Dual-Inline-Speichermodule(DIMM)-Steckplätze an, aber unterstützt nur max. 4 Banken DDR-Speichermodule. Der DDR-Steckplatz 1 verwendet 2 Banken, während der DDR-Steckplatz 2 und 3 sich die 2 übrigen Banken teilen. Die folgende Tabelle stellt die unterstützten Speicherkonfigurationen dar. Das BIOS erkennt automatisch den Typ und die Größe des Arbeitsspeichers. Stecken Sie zum Installieren des Speichermoduls das Modul in den Steckplatz ein. Das DIMM-Modul kann wegen der Kerbe nur in eine bestimmte Richtung eingesteckt werden. Die Speichergröße in verschiedenen Steckplätzen kann unterschiedlich sein.

Unterstützte Kombinationen von ungepufferten DDR-Module:

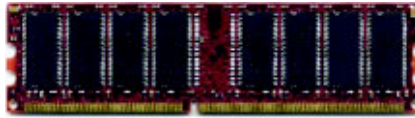
64 MBit (2Mx8x4 Bänke)	64 MBit (1Mx16x4 Bänke)	128 Mbit(4Mx8x4 Bänke)
128 MBit(2Mx16x4 Bänke)	256 MBit(8Mx8x4 Bänke)	256 MBit(4Mx16x4 Bänke)
512 MBit(16Mx8x4 Bänke)	512 MBit(8Mx16x4 Bänke)	

Anmerkung: Doppelseitige x16 DDR-Speichermodule werden nicht vom Intel 845E/G-Chipsatz unterstützt.

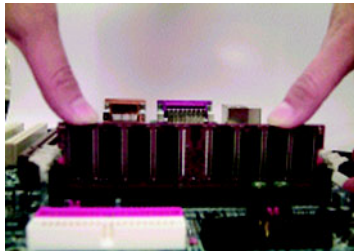
DDR1	DDR2	DDR3
S	S	S
D	S	S
D	D	X
D	X	D
S	D	X
S	X	D

D:Doppelseitiges DIMM S:Einseitiges DIMM

X:Nicht belegen



DDR



1. Der DIMM-Steckplatz hat eine Einbuchtung, so dass das DIMM-Speichermodule nur in eine Richtung eingesteckt werden kann.
2. Stecken Sie das DIMM-Speichermodule vertikal in den DIMM-Steckplatz ein. Drücken Sie es anschließend nach unten fest.
3. Schließen Sie die Plastiklasche auf die beiden Seiten des DIMM-Steckplatzes, um das DIMM-Modul zu befestigen. Führen Sie die Installationsschritte in umgekehrter Reihenfolge durch, wenn Sie das DIMM-Modul entfernen möchten.

Deutsch

Einführung in DDR

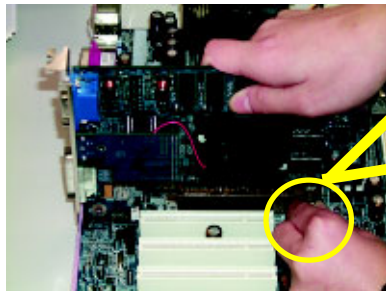
DDR (Double Data Rate)-Speicher, basierend auf die bestehende SDRAM-Industrie-Infrastruktur, sind eine kosteneffektive Hochleistungslösung, die Arbeitsspeicherverkäufer, OEMs und Systemintegrierer leicht annehmen können.

DDR-Speicher sind eine vernünftige evolutionäre Lösung für die PC-Industrie, die auf der bestehenden SDRAM-Infrastruktur aufgebaut ist. Dennoch stellen sie einen riesigen Fortschritt beim Lösen des Systemleistungengrads dar, indem sie die Speicherbandbreite verdoppeln. Ein DDR-SDRAM bietet dank seiner Verfügbarkeit, günstigen Preis und reichlicher Marktunterstützung eine überlegene Lösung und Weg für das bestehende SDRAM-Designs an. Der PC2100 DDR-Speicher (DDR266) verdoppelt die Datenrate, indem er bei jeder Flanke des Taktsignals, egal ob steigend oder fallend, Daten liest und schreibt. Seine Datenbandbreite ist dadurch 2-fach größer als bei einem PC133 bei der selben DRAM-Taktfrequenz. Mit seiner Spitzenbandbreite von 2,1 GB pro Sekunde gestattet der DDR-Speicher den System-OEMs Hochleistungs- und Niederlatenz-DRAM-Subsysteme für Server, Workstationen, Hochleistungs-PCs und hochwertige Desktop-SMA-Systeme aufzubauen. Im Vergleich mit der 3,3 V Spannung des herkömmlichen SDRAMs verwendet der DDR-Speicher nur 2,5 V Kernspannung. DDR-Speicher sind eine unwiderstehliche Lösung für kleine Desktop- und Notebook-Systeme.

- ☛ **Das DIMM-Modul kann wegen den zwei Kerben nur in eine Richtung eingesteckt werden. Bei verkehrter Richtung ist die Installation falsch. Ändern Sie bitte in diesem Fall die Einsteckrichtung.**

Schritt 3: Installieren der Erweiterungskarten

1. Lesen Sie bitte die den Erweiterungskarten beigelegten Anweisungen, bevor Sie die Karten in den Computer einbauen.
2. Entfernen Sie das Computergehäuse, die Schraube und das Blech am oberen Ende des Steckplatzes.
3. Drücken Sie die Erweiterungskarte fest in den Steckplatz auf dem Motherboard ein.
4. Stellen Sie sicher, dass die Kontaktstelle der Karte richtig in dem Steckplatz sitzt.
5. Bringen Sie die Schraube wieder an, um das Blech der Erweiterungskarte zu befestigen.
6. Bringen Sie das Computergehäuse wieder an.
7. Schalten Sie den Computer ein. Nehmen Sie, wenn nötig, Einstellung für die Erweiterungskarte im BIOS vor.
8. Installieren Sie den entsprechenden Treiber unter Ihrem Betriebssystem.

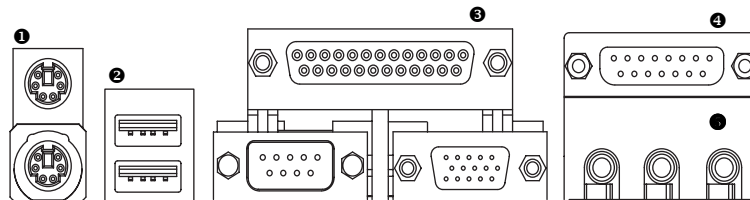


AGP-Karte

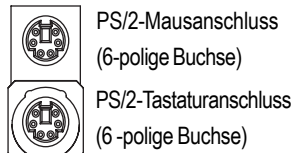
Ziehen Sie bitte vorsichtig den kleinen weißen Riegel am Ende des AGP-Steckplatzes heraus, um die AGP-Karte einzubauen bzw. zu entfernen. Richten Sie die AGP-Karte an den AGP-Steckplatz auf dem Motherboard aus und drücken die Karte fest in den Steckplatz ein. Stellen Sie sicher, dass die AGP-Karte von dem kleinen weißen Riegel befestigt wird.

Schritt 4: Verbinden der Flachbandkabel, Gehäuseanschlüsse und Stromversorgung

Schritt 4-1: Verbinden mit dem hinteren E/A-Feld

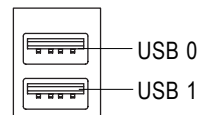


❶ PS/2-Tastatur- und PS/2-Mausanschluss



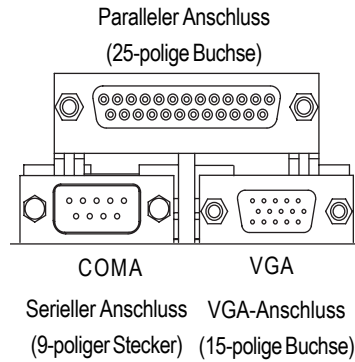
➤ Diese Anschlüsse unterstützen die Standardmäßige PS/2-Tastatur und PS/2-Maus.

❷ USB-Anschluss



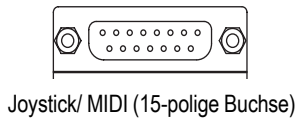
➤ Stellen Sie bitte zuerst sicher, dass Ihre Geräte wie z.B. USB-Tastatur, -Maus, -Scanner, -Ziplatwerk, -Lautsprecher usw. eine standardmäßige USB-Schnittstelle haben, bevor Sie die Geräte an die USB-Anschlüsse anschließen. Stellen Sie ebenfalls sicher, dass Ihr Betriebssystem (Win 95 mit ergänzter USB-Unterstützung, Win98, Windows 2000, Windows ME, Win NT mit SP 6) den USB-Controller unterstützt. Unterstützt Ihr Betriebssystem den USB-Controller nicht, dann wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um etwaige Anpassungssoftware oder Treiber-Upgrade zu erhalten. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Händler Ihres Betriebssystems oder Gerätes.

③ Paralleler Anschluss und VGA-Anschluss /COMA-Anschluss



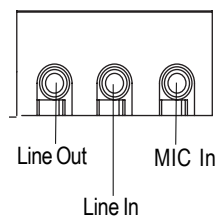
- Dieses Motherboard unterstützt einen standardmäßigen COM-Anschluss, einen VGA-Anschluss und einen LPT-Anschluss. Ein Gerät wie z.B. ein Drucker kann an den LPT-Anschluss angeschlossen werden; ein Gerät wie Maus, Modem usw. kann an den COM-Anschluss angeschlossen werden.

④ Game /MIDI-Anschluss



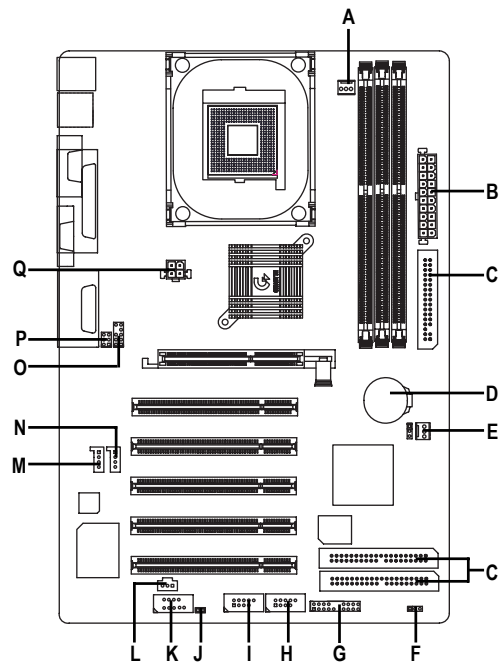
- Dieser Anschluss unterstützt einen Joystick, MIDI-Tastatur und andere Audiogeräte.

⑤ Audio-Anschlüsse



- Sie können nach der Installation des Onboard-Audiotreibers Ihre Lautsprecher an die Line Out-Buchse, Ihr Mikrofon an die MIC In-Buchse und Geräte wie CD-ROM, Walkman usw. an die Line In-Buchse anschließen.

Schritt 4-2: Verbinden mit den anderen Anschlüssen



A) CPU_FAN

B) ATX

C) FDD/IDE1/IDE2

D) BAT

E) SYS_FAN

F) PWR_LED

G) F_PANEL

H) F_USB2

I) F_USB1

J) CI

K) COMB

L) SPDIF

M) CD_IN

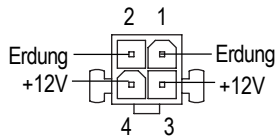
N) AUX_IN

O) F_AUDIO

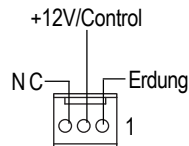
P) SUR_CEN

Q) ATX_12V

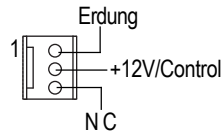
Deutsch

Q) ATX_12V (+12V Netzanschluss)

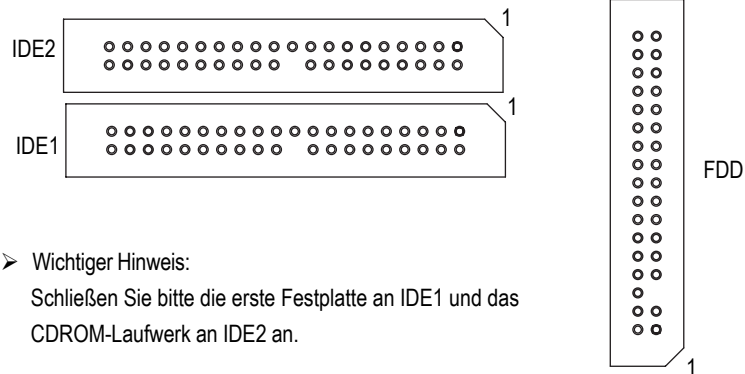
- Dieser Anschluss (ATX +12V) liefert der CPU die Betriebsspannung (Vcore).
Wenn dieser " ATX+ 12V-Anschluss" nicht angeschlossen wurde, kann das System nicht gestartet werden.

A) CPU_FAN (CPU-Kühleranschluss)

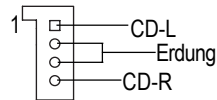
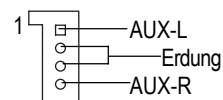
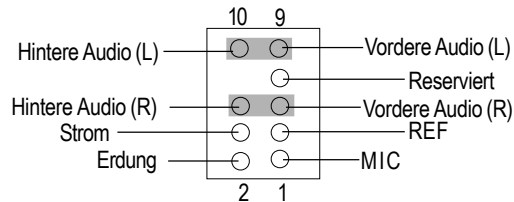
- Nehmen Sie bitte zur Kenntnis, dass die richtige Installation eines CPU-Kühlers sehr wichtig ist, um die CPU vor Funktionsstörungen oder Schäden durch Überhitzung zu schützen. Der CPU-Kühleranschluss unterstützt max. 600 mA.

E) SYS_FAN (System-Kühleranschluss)**C) FDD /IDE1 / IDE2**

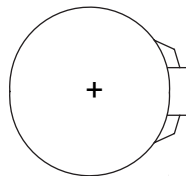
[Floppy-Anschluss / IDE1- / IDE2-Anschluss (Primär/Sekundär)]



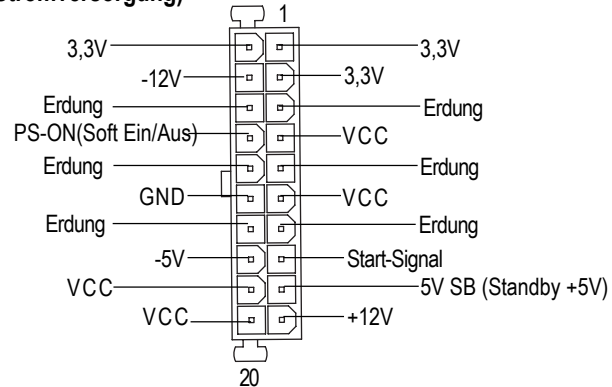
- Wichtiger Hinweis:
Schließen Sie bitte die erste Festplatte an IDE1 und das CDROM-Laufwerk an IDE2 an.

M) CD_IN (CD Audio Line In)**N) AUX_IN (AUX In-Anschluss)****O) F_AUDIO (Front-Audio)**

- Wollen Sie den "Front Audio"-Anschluss verwenden, müssen Sie 5-6, 9-10 Jumper entfernen. Um den Front Audio-Sockel zu nutzen, muss Ihr Computergehäuse einen Front-Audioanschluss haben. Stellen Sie bitte auch sicher, dass der Pol des Kabels richtig an den Pol des MB-Sockels ausgerichtet wird. Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um festzustellen, ob Ihr Computergehäuse den Front Audio-Anschluss unterstützt.

D) BAT (Batterie)**ACHTUNG!**

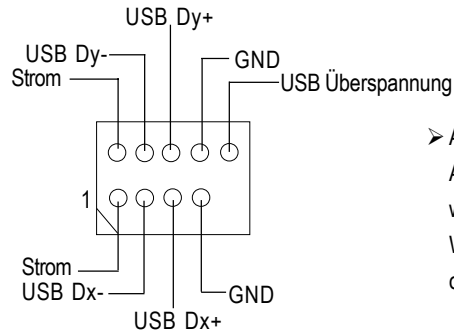
- ❖ Es besteht Explosionsgefahr, wenn die Batterie nicht richtig eingebaut ist.
- ❖ Wechseln Sie die Batterie nur mit dem selben oder entsprechenden Typ, den der Hersteller empfiehlt.
- ❖ Entsorgen Sie die gebrauchten Batterien gemäß den Anweisungen des Herstellers.

B) ATX (ATX-Stromversorgung)

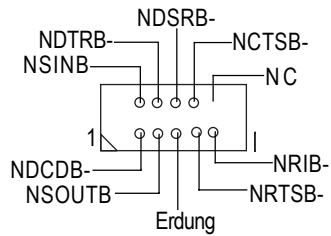
- Das Wechselstromkabel des Systems sollte nur angeschlossen werden, wenn das ATX-Netzkabel und andere benötigte Geräte bereits richtig an das Motherboard angeschlossen wurden.

H / I) F_USB1/F_USB2 (Front USB-Anschluss)

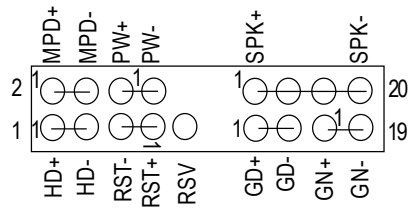
(F_USB1 & F_USB2-Anschlüsse in gelber Farbe sind für USB 2.0)



- Achten Sie bitte auf die Polung des Front-USB-Anschlusses. Überprüfen Sie die Pol-Zuweisung, wenn Sie das Front-USB-Kabel anschließen. Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um ein optionales Front-USB-Kabel zu erhalten.

K) COMB (COM B-Anschluss; weiß)

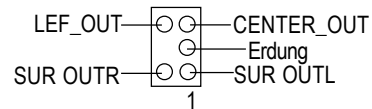
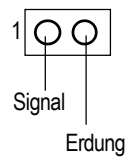
G) F_PANEL (2x10-poliger Anschluss)



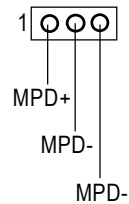
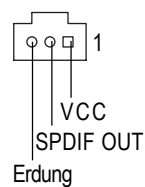
GN (Grün-Schalter)	Offen: Normalbetrieb Zu: Grün-Modus
GD (Grün-LED)	Pol 1: LED Anode(+) Pol 2: LED Kathode(-)
HD (IDE-Festplattenaktivitäts-LED)	Pol 1: LED Anode(+) Pol 2: LED Kathode(-)
SPK (Lautsprecheranschluss)	Pol 1: VCC(+) Pol 2- Pol 3: NC Pol 4: Daten(-)
RE (Reset-Schalter)	Offen: Normalbetrieb Zu: Hardwaresystem reset
PW (Soft Power-Anschluss)	Offen: Normalbetrieb Zu: Ein-/Ausschalten
MPD(Meldungs-LED/Strom-/Sleep-LED)	Pol 1: LED Anode(+) Pol 2: LED Kathode(-)
RSV	Reserviert

Deutsch

- Bitte verbinden Sie gemäß der obigen Pol-Zuweisung die Strom-LED, PC-Lautsprecher, Reset-Schalter und Netzschalter usw. auf der Frontseite des Computers mit dem F_PANEL-Anschluss.

P) SUR_CEN**J) CI (Gehäuse offen)**

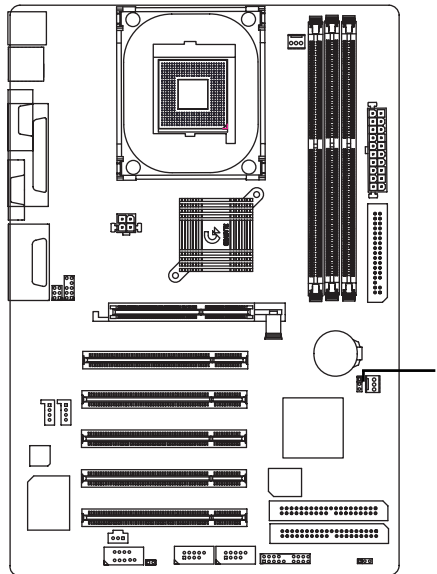
- Dieser 2-polige Anschluss gestattet Ihrem System den Alarm zu aktivieren oder deaktivieren, wenn das Computergehäuse geöffnet wird.

F) PWR_LED**L) SPDIF (SPDIF)**

- Der SPDIF-Ausgang kann digitale Audiosignale zu externen Lautsprechern schicken oder AC3-Daten komprimieren und zu einem externen Dolby Digital Decoder schicken. Verwenden Sie bitte diese Funktion nur, wenn Ihr Stereosystem die Digitalausgabefunktion hat.

Deutsch

Schritt-3: Verwenden der Jumper



Deutsch

1) CLR_CMOS

1) CLR_CMOS (CMOS löschen)#



1-2 zu: CMOS löschen



2-3 zu: Normal

➤ Hinweis: Sie können über diesen Jumper die CMOS-Daten löschen und die Standardwerte wiederherstellen.

"#" Die Standardeinstellung schließt "Shunter" nicht ein, um einer unsachgemäßen Benutzung dieses Jumpers vorzubeugen. Um die CMOS-Daten zu löschen, machen Sie für eine kurze Weile einen Kurzschluss mit Pol 1 und 2.